

Datenblatt Anlagenbuchhaltung

Egal wie groß ein Unternehmen ist, alle haben Anlagevermögen wie beispielsweise Geschäftsräume, Büromöbel, Fahrzeuge, Maschinen, Werkzeuge, Telefonanlagen, Computer und anderes mehr. Diese Anlagen gehen in die Bilanz eines Unternehmens ein. Sie müssen erfasst, verwaltet und abgeschrieben werden – teilweise über viele Jahre und mit verschiedenen Abschreibungssätzen. Damit Sie die gesetzlich zulässigen Gestaltungsspielräume optimal nutzen und stets wissen, wann der richtige Zeitpunkt zum Wechsel auf eine steuerlich günstigere Abschreibungsweise gekommen ist, empfehlen wir, eine Anlagenbuchhaltung einzusetzen. Neben der Ermittlung der AfA erfüllt sie weitere Funktionen wie beispielsweise die Bereitstellung der Daten für die Kostenrechnung oder die Darstellung von Versicherungs- und Vermögenswerten.

Anlagenstamm

Inventarnummer

Steuerbilanz | IAS/IFRS Bilanz | Handelsbilanz

01 Bezeichnung 1	Telefonanlage TENOVIS	08 Sortierfeld 1	Telefon
02 Bezeichnung 2		09 Sortierfeld 2	West
03 Standort	Filiale West	10 Sortierfeld 3	
04 Lieferant	1000-0000 Arber - Sauerlach	11 Sortierfeld 4	
05 Kurzbezeichnung	Telefonanlage - Filiale West	Verarbeitung	12.2007
06 Hauptanlage	100	Abschluss	12.2006
07 Versicherungswert	160.000,00 €		

12 Kontonummer	0320 00 BK 00	Sonder-AfA <input type="text" value="Beginn"/>	
13 Kostenstelle	1100 00	21 AnBu-Kreis aktiv	1 = ja
14 Kostenträger	3000 00	22 GWG	0 = Nein
15 AfA-Konto	4830 03 BK 03	23 Anschaff.Datum	01.01.2001
16 Erinnerungswert	Von AK/HK im 1. Jahr abziehen	24 Anschaff.Wert	999.999,00 €
17 Kz. Pro Rata	1 = 100% der AfA im Ansch.jahr unabl	25 Erinnerungswert	0,00 €
18 Abschreibungsart	deg 20	26 Teilwert	0,00 €
19 Wechsel AfA-Art	0 = Automat. Wechsel von degressiv	27 Beginn Abschr.	01.01.2001
20 Wechsel im	0 . Jahr		

OK ?

Highlights

- Anlagenstamm zur Verwaltung Ihres Inventars mit der Möglichkeit, dieses in verschiedenen Anbu-Kreisen zu verwalten
- Automatische Berechnung und Buchung aller Abschreibungen und Sonderabschreibungen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen
- Automatische Ermittlung des steuerlich günstigsten Zeitpunkts zum Wechsel der Abschreibungsmethode
- Berücksichtigung der besonderen Vorschriften über die Behandlung geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWGs)
- Separate kalkulatorische Abschreibungskreise z. B. für innerbetriebliche Auswertungen in der Kostenrechnung oder die Bewertung der Anlagen nach verschiedenen Bewertungsrichtlinien
- Umfassende Auswertungen wie Anlagenspiegel (auch historisch), Abschreibungsübersicht oder Anlagenkartei

Das Zusatzpaket „Anlagenbuchhaltung“ dient der Verwaltung Ihres Inventars. Sie können bis zu zehn vergangene Geschäftsjahre offen halten, indem Sie immer nur vorläufige Jahresabschlüsse durchführen. Dies entspricht dem Vorgehen in der Finanzbuchhaltung. Auf diese Weise lassen sich Änderungen nachträglich leichter vornehmen. Denn Sie müssen nur die Abschlüsse wiederholen. Die Übergaben an die entsprechenden Geschäftsjahre der Finanzbuchhaltung erfolgen automatisch.

Das Programm liefert Ihnen umfassende Informationen zu Ihrem Anlagevermögen in Form von Anlagenspiegeln, Abschreibungsübersichten, Wiederbeschaffungskosten- und Nebenkostenlisten, Anlagenkartei oder

Inventurlisten. Die jährliche Erhebung Ihres Anlagevermögens wird durch die Druckmöglichkeit von Etiketten mit Barcode zur Kennzeichnung der Anlagegüter unterstützt.

Ein absolutes Highlight ist die Möglichkeit ein Anlagegut einmal zu erfassen, in verschiedenen AnBu-Kreisen nach unterschiedlichen Bewertungsrichtlinien zu verwalten und in verschiedene Buchungskreise der Finanzbuchhaltung zu buchen. Damit lässt sich eine Filiallösung, eine Steuerbilanz, eine Handelsbilanz und eine IAS Bilanz erstellen. Sollen verschiedene Bilanzen parallel aus einer Finanzbuchhaltung erstellt werden, ist es erforderlich, zusätzlich das Zusatzpaket „Konsolidierung/Erweiterte Buchungs- und Auswertungskreise“ einzusetzen